

Brexit

Beitrag von „WillG“ vom 17. Juli 2016 22:23

[Zitat von fossi74](#)

Ich will nicht in die alte Diskussion um Korrekturfächer und durchkorrigierte Ferien einsteigen, möchte aber in aller Bescheidenheit anmerken, dass ich fünf Jahre an der bayerischen FOS/BOS Englisch und Deutsch unterrichtet habe. Ich erwähne Bayern nicht wegen des angeblichen Niveaus, sondern weil die Zahl der vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten nirgendwo so hoch sein dürfte. Ich durfte in meinem vorletzten Jahr nicht weniger als 1.486 schriftliche Arbeiten korrigieren (Abitur in vier Klassen noch nicht eingerechnet, ebensowenig die zwei vorgeschriebenen, jeder Klausur vorausgehenden Übungsaufsätze in Deutsch). Durchkorrigierte Ferien hatte ich trotzdem so gut wie nie; von Wochenenden reden wir aber nicht.

Kann ich (Gym, Bayern, Deutsch/Englisch, immer viel in der Oberstufe) nur unterschreiben. Zu den Anzahlen der Arbeiten: Fossi74 hat es schon angedeutet. In Deutsch gibt es hier (mit gaaaanz wenigen AUSnahmen) nur Aufsätze, in der Regel sind Teilausarbeitungen (z.B. "nur drei Argumente") nicht zulässig. Vor jeder Arbeit muss ein Klassensatz Übungsaufsätze korrigiert werden. Ich führe das auch nicht an, um zu jammern, sondern um auf den Punkt hinzuweisen, dass ich NIE durchkorrigierte Ferien habe. Wirklich niemals. Ich fahre immer für ein paar Tage weg, manchmal auch für eine Woche, seltener für 10 Tage. In den Sommerferien natürlich länger.